

21. 10. 2013

Freie Turner III - Kralenriede II = 4 : 2 (3 : 1) am 20. 10. 2013

Nach mehreren verkorksten Auftritten in den vergangenen drei Wochen steht die dritte Mannschaft als ein rehabilitiertes Team wieder da! Was sie beim 0 : 1 (Vahdet), 0 : 5 (Leoni) und 3 : 3 (RSV) nicht geschafft hatte, gelang ihr am Sonntagmorgen mit dem 4 : 2 im Heimspiel gegen Kralenriede II. Beispielhafte Kampfmoral, aber über weite Strecken auch ausgeprägtes und taktisches Geschick schufen die Basis zur Rückkehr in die Erfolgsspur und Beibehaltung des 3. Tabellenplatzes.

FTB III als ein mannschaftliches Ganzes, als eine Einheit - auch die Spieler von der II. Mannschaft Martin Preis, Tom Zumdick und Mario Mannu hoben diese Eigenschaft hervor. Sie taten es eindrucksvoll und konnten zudem dem Abwehr- und Mittelfeldspiel viele konstruktive Elemente geben.

Die Sorge des FT-Co-Trainers Lutz Pfeiffer, seine Jungs könnten die Aufgabe gegen den bisherigen Tabellenvorletzten auf die leichte Schulter nehmen, zerstreute sich rasch. Bereits nach fünf Minuten hatte Maximilian Pätzold auf Vorlage von Mario Mannu die Führung erzielt. Hatte Niklas Hachmeister mit seinem Schuss in der 8. Minute noch Pech, so verwertete er wenig später Joscha Zisenis' Zuspiel zum 2 : 0 (15.). Ein 3 : 0 verpasste Maxi Pätzold mit seinem Freistoß in der 27. Minute. Nach Kralenriedes erster Tormöglichkeit (32.) fiel der 2 : 1 - Anschlusstreffer (35.), dem Niklas Hachmeister nach tollem Sololauf das 3 : 1 in der 38. Minute folgen ließ.

Die zweite Halbzeit begann mit ein wenig Dusel für die Gastgeber vor ihrem Tor (47.). Nach erfolglosen Einschussmöglichkeiten von Tom Zumdick (48.) und Niklas Hachmeister (73.) beim Alleingang wurde es nach dem zweiten Anschlusstreffer der „Roten“ in der 78. Minute nochmals gefährlich eng für die Braun-Weißen. Erst mit dem 4 : 2 (85.) durch Kevin Löffler nach prächtiger Vorarbeit von Maxi Pätzold konnte

die FT-Führung tief durchatmen. Kurz vor dem Ende verfehlte Tom Zumdick knapp das Ziel, versiebt Abubaker Qasem eine Riesengelegenheit, die „Maxi“ muster­gültig vorbereitet hatte (89.).

Abgesehen von einer kurzen kritischen Phase in beiden Halbzeiten erfolgte das Umschalten von Abwehr auf Angriff elastisch. Die Spieler zogen sich zurück, um bei jeder sich bietenden Gelegenheit fächerförmig zur Offensive auszuschwärmen. Mit fein aufeinander abgestimmten variablen Ballstafetten kontrollierten die Turner zumeist die Geschehnisse auf dem Kunstrasen.

Torsicherung war oberstes Anliegen der braun weißen Abwehr, in der sich Martin Preis im Tor in bester Form präsentierte, ein wichtiger Rückhalt blieb und in der 33. und 52. Minute glänzend klärte.

Vor ihm war Christoph Kleemeyer als umsichtiger, kopfballstarker Libero in deutlicher Formverbesserung tätig, gemeinsam mit den Außenverteidigern Marlon Kalina, der mit seiner Wendigkeit den Gegner dermaßen zusetzte, dass dieser nur selten gefährlich werden konnte und Fabian Rode, dessen beeindruckende Physis und Athletik erneut erstrahlte. Schließlich hatte auch Konstantin Oberst' Kontrahent nichts zu lachen, weil sich der FT-Innenverteidiger nicht einschüchtern ließ.

Als Prunkstück kristallisierte sich das Mittelfeld heraus. Dort imponierte Tom Zumdick mit berausenden Fußball-Einlagen, setzte ständig die Signale für die Offensiven.

Immer anspielbar mit viel Zug nach vorn zählte Maximilian Pätzold zu jenen, die Besonnenheit bewahrten und die als Konstrukteure eines sinnvollen, ideenreichen Spiels auftreten.

Großes Geschick im Umgang mit dem Ball bewies auch Mario Mannu. Seine Technik, seine Präzision im Zusammenspiel waren unübertrefflich.

Während auf den Außenbahnen Marathonmann Kevin Löffler mächtig Dampf auf der linken Seite machte, bleibt bei Joscha Zisenis das diffuse Stimmungsbild bestehen - ein Zwittergefühl zwischen Erleichterung und Enttäuschung.

Für Kralenriedes Abwehr war das neue Gesicht im FT-Team Niklas Hachmeister ein ständiger Unruheherd. Der agile 19-jährige Doppel-Torschütze überlistete in vielen Szenen seine Bewacher, lauerte nicht nur auf seine Chance sondern bemühte sich ständig, die Kombinationen weiter zu flechten.

Für die „Dritte“ gilt es nun, die auf dem C-Platz gegen die SVK-Reserve offenbarten Tugenden zu konservieren für die nächsten Anforderungen beim Auswärtstreffen gegen Tabellennachbar Timmerlah I am kommenden Sonntag, 14.30 Uhr.

Schiedsrichter: Philip Petrick (TSV Lehndorf)

Aufstellung:

Preis - Kleemeyer - Kalina, Oberst (81. Wittig), Rode - Mannu - Zisenis, Zumdick, Pätzold, Löffler - Hachmeister (80. Qasem).

Gerd Kuntze